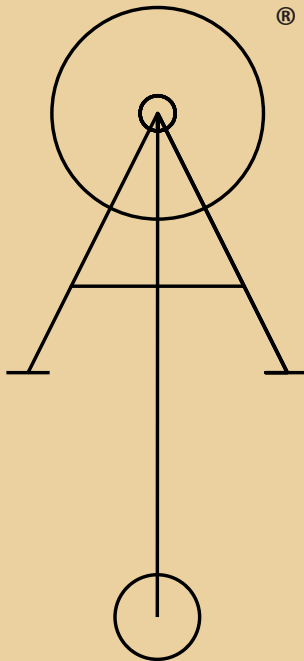


# AURUM VITA - Elemente

*Wertvolle Hilfen  
zur Harmonisierung von Körper,  
Seele und Geist*

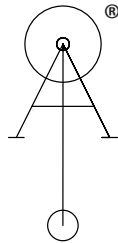


# AURUM VITA - Elemente

Vertrieb:  
MUNDORF EB GmbH  
Liebigstr. 110  
50823 Köln

Tel. 0221-977705- 0  
Fax 0221-977705-99  
[www.aurum-vita.de](http://www.aurum-vita.de)  
[info@aurum-vita.de](mailto:info@aurum-vita.de)

Copyright © 2010, MUNDORF EB GmbH



Inhaltsverzeichnis	Seite
Impressum	3
Einführung	5
Über die den AURUM VITA - Elementen zugrunde liegende Forschung und Zielsetzung	6
Das Aufbauelement TA	7
Das Entstörelement TS	9
Das Willenselement TE	11
Das TL – Element	12
Das TU – Element - Ein Blick in das Unterbewusste	13
Kurzübersicht über die verschiedenen AURUM VITA - Elemente	14
Empfohlene Vorgehensweise	15
Literatur zur Begleitung und Vertiefung	16
Zur Wirkungsweise der verwendeten Substanzen	17
Die AURUM VITA - Ringmodule	18



AURUM VITA - Element als Anhänger tragbar und zur Verwendung mit den AURUM VITA - Ringmodulen



AURUM VITA - Element als runder Schmuckanhänger



AURUM VITA - Ringmodule

Die **AURUM VITA** - Elemente sind eine Serie von Anhängern, die an der Freien Hochschule am Bodensee (FHdB) mit dem Ziel entwickelt wurden, die geistig-seelische Entwicklung des Menschen zu unterstützen und Vitalität und Wohlbefinden auf sanfte Art und Weise zu fördern.

Talismane, Amulette und Legenden um geheimnisvoll wirkende Substanzen begleiten die Menschen seit Alters her. Im Licht der modernen Naturwissenschaft wurden diese Dinge im Laufe des letzten Jahrhunderts skeptisch betrachtet und in weiten Kreisen als Aberglaube abgetan.

Diese Einschätzung unterliegt seit einiger Zeit wiederum einem Wandel. Mit den wachsenden naturwissenschaftlichen Erkenntnissen um die enge Wechselwirkung zwischen Materie, Energie, Information und Bewusstsein wird manches bereits als Aberglaube Abgetane im Rahmen erweiterter naturwissenschaftlicher Modelle vorstellbar.

Weitgehend unbeachtet von der Naturwissenschaft wurden und werden von Geistesforschern unterschiedlichster Traditionen die Zusammenhänge zwischen Mensch, geistigen Kräften und deren Manifestation in der Welt der Erscheinungen erforscht. Grundlage für eine derartige Forschung sind die individuellen Bewusstseinskräfte, die für diese Arbeit entsprechend geschult sein müssen.

Damit ergibt sich naturgemäß die Schwierigkeit, dass diese Forschung sehr stark von den individuellen Voraussetzungen und einem seriösen Umgang mit den genannten Bewusstseinskräften abhängt.

Unberührt hiervon kann sich jeder interessierte Mensch mit den Ergebnissen dieser Forschung vertraut machen und sie selbständig sowohl einer theoretischen als auch praktischen Überprüfung auf Wirksamkeit und Nutzen im eigenen Leben unterziehen. Diese Überprüfung auf Wirksamkeit und Nutzen setzt keine theoretischen Kenntnisse voraus. Es reicht die Bereitschaft, sich unbefangen auf eine vielleicht neue Erfahrung einzulassen und so zu einem eigenen Urteil zu gelangen.

# 1. Über die den AURUM VITA - Elementen zugrunde liegende Forschung und Zielsetzung

Die angebotenen Elemente basieren auf Forschungsergebnissen der christlichen Esoterik. Sie wurden an der Freien Hochschule am Bodensee, FHaB<sup>1</sup> von Willi Seiß erarbeitet. Die dahinter stehenden geistigen Kräfte wollen dem Menschen hiermit eine Hilfe zur zeitgemäßen und selbstverantwortlichen Bewusstseinsentwicklung an die Hand geben.

Die Wirksamkeit der in den Elementen verarbeiteten Substanzen erklärt sich aus dem hermetischen Grundsatz „wie oben, so unten“. Dies deutet darauf hin, dass jeder Substanz eine geistige Kraft als Urbild zugrunde liegt und die Substanzen – bei entsprechender Qualität – Träger und Vermittler dieser Kräfte sind. Es sei bemerkt, dass diese „Kräfte“ nicht etwas Totes, Mechanisches, sondern Ausdruck und Taten bewusster geistiger Wesen sind.

Durch die sorgfältige Auswahl und Komposition der verwendeten, sich nicht verbrauchenden Substanzen, werden mit jedem der angebotenen Elemente unterschiedliche Prozesse angeregt.

Das auf dem Gehäuse angebrachte Symbol<sup>2</sup> und die in ihm verwendeten Buchstaben IAO deuten auf die beabsichtigte Wirkungsweise der Elemente hin: Durch die gestärkte Verbindung mit den kosmisch-göttlichen Mutter- und Vaterkräften – angedeutet durch die Buchstaben A und O – wird die Bewusstseinsentwicklung der Persönlichkeit angesprochen und unterstützt<sup>3</sup>.

Die Qualität der angestrebten Entwicklung wird durch das I angedeutet. Es steht für die aufrichtende Kraft des Ichs. Dieses Ich wurzelt einerseits fest in der Erde und richtet sich andererseits in einer zunehmend bewussteren Verbindung mit dem eigenen inneren Wesen und dessen Ursprung auf.

---

<sup>1</sup> Weitere Informationen zur FHaB finden Sie unter [FHaB.de](http://FHaB.de) im Internet.

<sup>2</sup> Dieses Symbol wurde als internationales Markenzeichen eingetragen und darf nur vom Originalhersteller in Zusammenarbeit mit der FHaB verwendet werden.

<sup>3</sup> Diesen kosmisch-göttlichen Mutter- und Vaterkräften wurden in der Menschheitsgeschichte die unterschiedlichsten Namen gegeben. Die hier verwendete Zuordnung der Laute basiert unter anderem auf der Arbeit Dr. Rudolf Steiners zur Eurythmie.

## 2. Das Aufbauelement TA

Die Voraussetzungen für die beschriebene Entfaltung der Individualität werden durch das Aufbauelement verbessert. Es repräsentiert vorzugsweise die nährenden und reinigenden kosmischen Mutterkräfte. Sie schützen, regenerieren und stärken die Lebenskräfte im Menschen.

Die Gesamtorganisation der Lebenskräfte von Menschen, Pflanzen oder Tieren wird in den unterschiedlichsten esoterischen Traditionen als weiterer Körper, der den physischen Körper durchdringt und steuert, beschrieben. Dieser zusätzliche Körper wird in westlichen Traditionen auch als Äther- oder Lebensleib bezeichnet.

Sehr subtil in seiner Organisation ist der Ätherkörper der Träger vielschichtiger Lebens- und Bewusstseinskräfte und -prozesse. Er bildet die Grundlage unserer Gesundheit, liefert aber auch die Substanz für unsere Vorstellungskraft und Wahrnehmungsfähigkeit. Er trägt unter anderem das Gedächtnis und alles Gewohnheitsmäßige.

Im schützenden und aufbauenden Licht der mit dem Aufbauelement verbundenen geistigen Wesen, wird eine Belebung und Reinigung des Ätherkörpers bewirkt. Hierbei werden die ausgeschiedenen „Schlacken“ nicht einfach in die Welt entlassen, sondern von den helfenden geistigen Kräften aufgenommen und gewandelt.

Die Wahrnehmung dieser Prozesse ist sehr unterschiedlich und hängt von vielen individuellen Faktoren ab. Besonders bei Persönlichkeiten mit einer stark traumatischen Vergangenheit zeigte sich dieser Reinigungsprozess unter Umständen begleitet von einem Wiedererinnern längst vergessener, aber prägender Ereignisse.

Dieses Wiedererinnern schafft die Möglichkeit, persönliche Einstellungen und Beschränkungen in einem neuen Licht zu betrachten. Wesentlich ist aber der Zufluss neuer, reiner Seelensubstanz, der eine beschleunigte Nachreifung und Stärkung der Persönlichkeit ermöglicht.

Der beschriebene Bewusstseinsprozess kann umso tiefer und nachhaltiger sein, je klarer er erlebt wird. Eine Begleitung durch eine aufmerksame, liebevolle und mit seelischen Veränderungsprozessen vertraute Person kann sehr hilfreich sein. Ebenfalls hilfreich sind zum Beispiel das Führen eines Tagebuches oder meditative sowie künstlerische Betätigungen, die den Blick in die eigene Seele fördern.

Der angesprochene Aspekt berührt die Arbeit mit dem „Schatten“ oder den „Doppelgängern“ und kann mit verschiedenen für diese Arbeit entwickelten Methoden kombiniert werden.

Als besonders wirksame Methode zur Schattenarbeit hat sich für den Schreiber die Methode des „Katathymen Bilderlebens“ erwiesen.<sup>4</sup>

Durch die allgemeine Belegung des Äther- oder Lebenskräftekörpers treten eventuell bis dahin verborgene Charaktereigenschaften überraschend klar hervor. Die Persönlichkeit ist dann gefordert, sich ein neues Verhältnis zu den auftauchenden Impulsen zu erarbeiten.

Das Aufbau-Element ist ausgerichtet auf eine Stufe der Bewusstseinsentwicklung, wie diese z.B. in der Offenbarung des Johannes als „Sardes“ geschildert wird. Er wird in der westlich-esoterischen Tradition auch als 5. Nachatlantischer Kulturzeitraum bezeichnet. Dieser Abschnitt in der Menschheitsentwicklung dauert von 1413 bis 3573 n. Chr. Sein Ziel ist die Entwicklung eines Seelenaspektes, der hier als „Bewusstseinsseele“ bezeichnet wird.

Die Bewusstseinsseele ist die Grundlage für eine bewusste, willentliche (Wieder-) Verbindung des Individuums mit der geistigen Welt. Diese Verbindung basiert nicht auf einem Dämpfen oder Ausschalten des Tagesbewusstseins, sondern auf gereinigten Seelenkräften des ätherischen Herzorgans. Das Aufbauelement fördert die Bereitstellung dieser notwendigen ätherischen Kräfte.

Als Ergebnis der beschriebenen Prozesse lässt sich unter anderem festhalten:

- Eine Stärkung des Wärmeorganismus sowie eine erhöhte Vitalität.
- Eine Verbesserung des Gedächtnisses und eine Verlebendigung der Vorstellungskraft als Grundlage für eine gesunde seelisch-geistige Entwicklung.
- Eine Steigerung der inneren Ruhe und Gelassenheit.
- Eine klarere Selbstwahrnehmung. Hierdurch tritt für den Menschen Wesentliches deutlicher in das Bewusstsein.
- Eine Öffnung zum sozialen Umfeld hin.

Bei Personen, die positiv auf das TA-Element reagieren, hat es sich als weitere Vertiefung erwiesen, nach einer Weile (6-8 Wochen) ein zweites TA hinzuzunehmen. Der Prozess wird hierdurch nicht einfach nur vertieft, sondern erhält eine zusätzliche Qualität, die als Stärkung der seelischen Anteilnahme verbunden mit Gleichmut beobachtet wurde.

---

<sup>4</sup> Stellvertretend seien hier folgende Titel zur Anregung für die eigene Arbeit genannt:

- Tanz der Schatten, Peter Orban und Ingrid Zinnel, Buch & CD
- Dein Seelenhaus, Peter Reiter, Buch & CD
- Seelenrückholung, Alberto Villoldo

Einen Überblick über verschiedene, einfach anwendbare Methoden bietet:

- Den Drachen überwinden, Christiane & Alexander Sautter

### 3. Das Entstörelement TS

Das **Entstörelement TS** fördert insbesondere die Wahrnehmungsfähigkeit der Persönlichkeit. Darauf aufbauend, kann die Verbindung zwischen Persönlichkeit und dem unsterblichen Wesen des Menschen stärker in das Bewusstsein treten. In vielen Fällen wird dieses unsterbliche Wesen als Gewissen<sup>5</sup>, innere Stimme, inneres Drängen wahrgenommen.

Okkult betrachtet (also aus Sicht der geistigen Forschung), hat diese Verbindung zum höheren ICH eine reale Grundlage in der menschlichen Organisation. Diese kann mehr oder weniger entwickelt oder auch gestört sein.

Wesentlich drückt sich dies im System der sogenannten Chakren aus, die als Organe des Ätherleibes diesen organisieren und die Grundlage für mannigfaltige Bewusstseinsprozesse bilden.

Die bewusste Verbindung zum höheren ICH beginnt beim Herzchakra. Hier muss zunächst eine bestimmte Qualität an unverdorbenen bzw. geläuterten Lebenskräften (Buddhi) als Grundlage der geistigen Wahrnehmungskraft anwesend sein. Diese steigt über das Kehlkopf- und das Stirnchakra bis zum Kronenchakra auf, welches im christlichen Okkultismus als achtblättrige<sup>6</sup> Lotusblume bezeichnet wird. Bei diesem Aufstieg werden alle beteiligten Chakren zur Reinigung und Belebung angeregt.

Durch das Entstörelement wird also zunächst besonders der obere Teil des chakrischen Systems mit ordnenden und reinigenden Kräften durchdrungen.

Auf diese Weise wird die Grundlage für eine bewusste, selbstbestimmte und selbstverantwortete Persönlichkeitsentwicklung gestärkt.

Es bleibt letztlich der Persönlichkeit überlassen, diesen so gewonnenen inneren Freiraum für die eigene seelisch-geistige Entwicklung zu nutzen.

Die persönliche Reaktion auf diese Belebung hängt von einer Reihe individueller Faktoren ab. Sie reichen von einer verbesserten räumlichen Orientierung und erhöhten Klarheit der (Selbst-) Wahrnehmung und Kommunikation, bis hin zu einer verbesserten seelisch-geistigen Orientierung.

---

<sup>5</sup> Die Verwendung dieses Begriffes macht ein genaues Unterscheiden zwischen dem durch das vom Individuum als Wesentlich erkanntem, im Unterschied zu von außen übernommenen Urteilen über die eigene Person notwendig. Auch Aspekte des bereits angesprochenen Schattens können sich mitunter als Gewissen „tarnen“. Die hier mit Gewissen gemeinte Stimme muss einer vierfachen Prüfung standhalten: Sie muss im moralischen und faktischen Sinne die Wahrheit sprechen. Sie ist Ausdruck von Liebe und Vertrauen. Sie dient dem Leben. Sie trägt der menschlichen Freiheit und Verantwortung Rechnung.

<sup>6</sup> Diese Bezeichnung weicht von der vielfach gebräuchlichen, aus den östlichen Traditionen stammenden, Bezeichnung ab. Weiterführende Informationen hierzu finden sich unter anderem in der Literatur des Achamoth Verlages.

Ein weiterer Aspekt berührt die Tatsache, dass in der achtblättrigen Lotusblume das positive karmische Erbe, sowie das Wissen um die der aktuellen Inkarnation zugrunde liegenden, selbstgewählten Aufgaben bewahrt wird.

Tritt die oben beschriebene Belebung und bewusstseinsmäßige Verbindung zu diesem Chakra ein, so werden die von hier ausgehenden Impulse deutlicher wahrgenommen und können, soweit gewollt, umgesetzt werden.

Diese Begegnung mit dem, dem eigenen inneren höheren Wesen entspringenden, reinen Willen, bildet eine wichtige Grundlage für die weiterführende spirituelle Entwicklung. Die Reaktionen auf diese Begegnung reichen von schlichter Freude bis hin zu anfänglichem Erleben einer gewissen Strenge oder gar eines inneren Druckes, der jedoch im weiteren Verlauf einer Vertiefung der seelischen Ruhe weicht.

Der Zugewinn an innerer Ruhe ermöglicht es, dass die individuellen Bedürfnisse und Ziele authentischer wahrgenommen werden.

Aufgrund der vorliegenden Erfahrungsberichte können als mögliche Auswirkung der durch das Entstörelement unterstützten und initiierten Prozesse folgende Punkte benannt werden:

- Es wirkt Belastungen durch künstliche und natürliche elektromagnetische Störfelder, wie sie uns vielfältig umgeben, entgegen.
- Es trägt zur Stabilisierung und Harmonisierung der individuellen rhythmischen Prozesse bei und bringt so Körper und Seele in Einklang mit dem Selbst.
- Es unterstützt eine Läuterung der inneren und äußeren Wahrnehmung und des Willens von unbewussten Einflüssen.
- Es fördert die Vertiefung der inneren Ruhe und führt so zu einer festeren Verankerung im eigenen Sein, sowie zu einer Stärkung der seelischen Wärme und Anteilnahme.

Die durch Aufbau- und Entstörelement ermöglichte Vertiefung des eigenen Wesens<sup>7</sup> verbessert die Voraussetzung für einen Strom heilender spiritueller Kräfte, die über das Scheitelchakra aufgenommen, vertikal durch das chakrische System fließen. Idealerweise werden von diesem Strom nach und nach alle Chakren erfasst und geläutert. Dieser Prozess liegt dem christlichen Ideal der „Fußwaschung“ zugrunde.

Auf dem zunehmend bewussteren Erfassen, Verstehen und Verwirklichen dieses Kräftestromes, beruht die transformierende Kraft des christlichen Okkultismus. Er hat

---

<sup>7</sup> Weiterführende und für die persönliche praktische Arbeit sehr hilfreiche Informationen zu diesem Thema, finden sich im Vaterunser-Kurs von Valentin Tomberg, Band 2, Seite 98. Hier werden die Stufen der Fußwaschung zusammengefasst dargestellt. Diese Zusammenfassung ist als Grundlage für eine eigene meditative Praxis bestens geeignet und sehr hilfreich.

seinen Ursprung im treuesten aller Freunde und Lehrer des Menschen, sowie den ihm in und aus Liebe dienenden geistigen Wesen.

Ein wesentliches Merkmal dieses Kräftestroms ist, dass er mit einer Läuterung und Stärkung der Herz- und Bewusstseinskräfte beginnt. In diesem Prozess spielt das Gewissen als Ausdruck des höheren ICH's die zentrale Rolle, so dass der Mensch zum freien Gestalter des gesamten Transformationsprozesses wird.

#### **4. Das Willenselement TE**

Das TE-Element zielt besonders auf die Läuterung und Klärung des Willens. Die unterschiedlichen Sphären des Bewusstseins, aus denen die Impulse und Antriebe zum Handeln entspringen, treten deutlicher als sonst zutage. So entsteht ein innerer Freiraum, der als Basis für ein bewussteres Handlungsleben genutzt werden kann.

Dienen TA und TS vor allem der inneren Orientierung und der Stärkung der geistig-seelischen Organisation, unterstützt das TE ein bewusstes Durchdringen und Erfassen des eigenen Wollens und Handelns.

Zusammenfassend kann die Wirkung des TE- Elementes wie folgt beschrieben werden:

- Eine Läuterung des Willens von unbewussten Impulsen und Antrieben.
- Eine Stärkung des bewussten Willens.
- Daraus resultiert ein Handlungsleben, das die individuellen Werte umfassender widerspiegelt.

## 5. Das TL – Element

Das TL-Element (L für Lebensleib=Ätherkörper) wiederholt die durch das Aufbauelement begonnene Reinigung des Ätherleibes auf einer höheren Ebene und baut auf dieser auf. Die Reorganisation und Klärung der verschiedenen Ätherarten fördern die Entwicklung des Buddhi. Buddhi bezeichnet den gereinigten und unvergänglichen Teil des Lebensleibes des Menschen.

Diese Substanz ist auf der ätherischen Ebene die unvergängliche Frucht aller Bemühungen der Individualität während der zurückliegenden Erdenleben bis zum heutigen Tag. Sie bildet die lebendige Verbindung zwischen dem Ätherleib mit dem Herzen als Zentrum und der unvergänglichen Individualität des Menschen.

Die Stärkung dieser Verbindung wird als ein Zugewinn an geistig-seelischem Licht, Ruhe und Wärme wahrgenommen. Aus diesen Kräften gestaltet sich eine tiefgreifende Umwandlung der seelisch-geistigen Grundlagen der Persönlichkeit.

Wie dem TA, so ist auch dem TL eine Erweiterung der Wahrnehmung in das Umfeld der Persönlichkeit eigen, während TS, TE und TU eher eine Zentrierung fördern und die Vertikale betonen. Zusammenfassend lässt sich das TL - Element folgendermaßen charakterisieren:

- Es fördert eine Reinigung des Ätherleibes auf einer tieferen Ebene.
- Es wirkt in der Kopfregion befreiend und beruhigend.
- Die höheren Lebenskräfte (Buddhi) werden anregt und belebt, wenn diese genügend ausgebildet sind.

## 6. Das TU – Element - Ein Blick in das Unterbewusste

Das **TU-Element** stärkt die Wahrnehmung tieferliegender Seelenschichten und reicht in seiner klärenden Wirkung besonders weit in die unbewussten Schichten der seelischen Organisation hinab.

Während das TE eher die Auseinandersetzung mit dem bewussten Willen fördert, führt das TU tief in die Welt der dem eigenen Sein, Wahrnehmen und Handeln zugrunde liegenden, unbewussten Impulse. Abgespaltene, aber eventuell hochwirksame Seelenkräfte werden an die Bewusstseinschwelle gehoben.

Es soll nicht verschwiegen werden, dass dies auch einen herausfordernden Aspekt beinhalten kann. Brachte das Aufbauelement unter Umständen eine Begegnung mit Bildern der Vergangenheit mit sich, führt das TU stärker in das unmittelbare Erleben der hiermit zusammenhängenden, verdrängten emotionalen Welten.

Hieraus kann sich eine vorübergehende Schwächung der Vitalität ergeben. Dies geschieht z.B. in Fällen, in denen die Lebensführung stark von tief verinnerlichten Gegenreaktionen auf als unangenehm oder bedrohlich empfundenen und aus dem Bewusstsein verdrängten Gefühlen bestimmt wird.

Werden diese den Willen antreibende Einflüsse zurückgedrängt, so wird dies eventuell als vorübergehende Antriebslosigkeit erlebt. So entsteht Raum für die Wahrnehmung der ursprünglichen Gefühle, wo vorher nur Abwehrreaktionen als scheinbar primäre Impulse in Erscheinung traten. Diese Wahrnehmung erfordert einigen Mut und innere Aufrichtigkeit.

Durch diese Auseinandersetzung kann es zu einem Abschied von lange gepflegt und nun als irreführend erkannter Selbstbildern und Handlungsschablonen kommen. Der Wille kann auf diese Weise von unbewussten Einflüssen befreit und in der Folge zunehmend zum Ausdruck der individuell als wesentlich befundenen Werte und Ziele werden.

Auch bei diesen Prozessen ist eine Begleitung, wie sie in den Ausführungen zum Aufbauelement beschrieben wird, hilfreich.

## 7. Kurzübersicht über die verschiedenen AURUM VITA - Elemente

TA	TS	TE	TL	TU
Nährende und reinigende kosmische Mutterkräfte.	Stärkung der Individualität. Bewusstmachung der eigenen Zielsetzungen.	Läuterung und Klärung des Willens. Bewussteres Handlungsleben. Kraft der Individualität stark wirksam, passt das Stoffwechselsystem wieder der Persönlichkeit an.	Reinigung des Ätherleibes auf einer tieferen Ebene. Kopfreion befreiend und beruhigend.	Bringt in Kontakt mit den tiefer gelegenen, eventuell schmerzbesetzten Willensimpulsen.
Sie schützen, regenerieren, stärken und reinigen die Lebenskräfte im Menschen.	Drängt sowohl physische wie seelische Belastungen aus dem Umfeld zurück.	Ruhe im Stoffwechsel, den Atem befreiend.	Die höheren Lebenskräfte (Buddhi) anregend und belebend, wenn diese genügend ausgebildet sind.	Trägt durch deren Läuterung zu innerer Ruhe und der Entwicklung seelischer Wärme bei.
Reinigend im Stoffwechselsystem und den ätherischen Aspekten des Blutes.	Vereint in seiner Wirkung die Aspekte der anderen Elemente auf eine sehr ausbalancierte Art und Weise.			Erfordert im Umgang besondere Umsicht und Vorsicht. Ist nicht als Einstieg geeignet.
Evtl. nach einer Weile (6-8 Wochen) ein zweites TA Element hinzunehmen: Seelische Anteilnahme und Gleichmut werden gestärkt.				Eventuell können tiefsitzende Verkrampfungen gelöst werden.

**Bitte beachten Sie, dass die AURUM VITA - Elemente keine Heilmittel im gesetzlichen bzw. schulmedizinischen Sinne sind. Sie sind im Erkrankungsfall kein Ersatz für die Behandlung durch einen Arzt oder Heilpraktiker.**

## 8. Empfohlene Vorgehensweise

Ohne besondere therapeutische Indikation empfiehlt sich eine Vorgehensweise, die den aufeinander aufbauenden Wirkungen der AURUM VITA - Elemente Rechnung trägt und bei dem Aufbau-Element TA beginnt. Die weitere Abfolge entspricht der Reihenfolge, der auch die vorliegende Beschreibung folgt: TA, TS, TE, TL und TU. Im Einzelfall können im Rahmen einer therapeutisch begleiteten Arbeit auch völlig abweichende Abfolgen oder auch die Auswahl nur eines Elementes angemessen sein.

So kann es sich z.B. als sinnvoll erweisen, zunächst mit dem Entstörelement TS zu beginnen, wenn Störungen im Hals-, Kopf- oder Herzbereich vorliegen.

Vielleicht spricht Sie die Beschreibung eines Elementes besonders an, oder Sie haben die Möglichkeit, sich bei einem Therapeuten vor Ort „Ihr“ Einstiegselement selber auszuschauen.

Als sinnvoller Zeitraum für das Tragen eines Elementes können mindestens acht bis zwölf Wochen angenommen werden. Zwischen dem Wechsel von Element zu Element sollten am besten 3 Tage liegen.

Im weiteren Verlauf empfiehlt es sich, von Zeit zu Zeit zwischen den verschiedenen Elementen zu wechseln, um so immer wieder neue, anregende Impulse zu setzen. Auch Pausen von einigen Tagen oder Wochen können hilfreich und wohltuend sein, um die gemachten Erfahrungen zu integrieren.

Unmittelbar nach dem ersten Anlegen wird in manchen Fällen z.B. ein beschleunigter Herzschlag oder andere körperliche Veränderungen wahrgenommen. Diese Phänomene klingen in der Regel nach wenigen Minuten ab. Besonders am Anfang kann es in einzelnen Fällen zu einem aus der Homöopathie bekannten Effekt der Erstverschlimmerung kommen, wenn bislang unentdeckte Gefühle an die Oberfläche drängen. An dieser Stelle reicht in der Regel ein ruhiges Betrachten des Geschehens.

In einzelnen Fällen können es diese Erstverschlimmerungen notwendig machen, den Start auf einen geeigneten Zeitpunkt – wie etwa ein langes Wochenende oder die Urlaubszeit – zu legen, um diesen Prozessen ausreichend Raum geben zu können.

Die Elemente können ohne Probleme auch nachts getragen werden. Der erhöhte Energiepegel führt eventuell zu verkürzten Schlafzeiten. Hier sollte mit Augenmaß von Fall zu Fall entschieden werden.

In der Regel ist das gleichzeitige Tragen unterschiedlicher Elemente nicht zu empfehlen, da sich die Wirkungen eventuell eher gegenseitig blockieren, was als sehr unangenehm und kräftezehrend erlebt werden kann.

Ein Hinweis ganz praktischer Natur bezieht sich auf Flugreisen: Während des Fluges gehören die Elemente ins Bordgepäck. Sowohl am Körper als auch im Handgepäck mitgeführt, rufen die Elemente aufgrund ihrer Form und des im Röntgenbild sichtbaren, aber nicht inspizierbaren Hohlraums beim Sicherheitspersonal unter Umständen den Verdacht hervor, das Drogen oder Sprengstoff transportiert werden soll. Ein verpasster Flug oder der Verlust des Elementes könnten die Folgen sein.

## 9. Literatur zur Begleitung und Vertiefung

Um die bewusstseinsfördernde und vertiefende Wirkung der Elemente zu erfahren und sich ein eigenes Urteil über deren Wirksamkeit zu bilden, ist es nicht notwendig, sich mit dem christlichen Okkultismus oder einem Glaubenssystem auseinander zu setzen oder dessen Inhalte zu bejahen.

Die Wirkung der Elemente spielt sich jenseits von oftmals falsch verstandenen Begriffen und Glauben im Sinne von „für wahr halten“ ab. Sie orientiert sich einzig am individuellen Wesen des Menschen und dessen Bedürfnissen und Entfaltungsmöglichkeiten.

Wer sich jedoch über die unmittelbar erfahrbare, gestaltende und transformierende Wirkung der AURUM VITA - Elemente hinaus mit den geistigen Hintergründen beschäftigen und so die gemachte Erfahrung weiter vertiefen möchte, findet z.B. in den Werken Valentin Tombergs umfangreiche Informationen und Unterstützung für die eigene Arbeit. Insbesondere seine „Antroposophischen Betrachtungen zum Alten Testament“ und die „Antroposophischen Betrachtungen zum Neuen Testament“, sowie der Vaterunser-Kurs können hier sehr hilfreich sein. (Alle Bücher Achamoth-Verlag. [achamoth.de](http://achamoth.de))<sup>8</sup>

---

<sup>8</sup> Vertieft und ergänzt werden die hier geschilderten Zusammenhänge in weiteren Werken Valentin Tombergs und Willi Seiß z.B.:

- Sieben Vorträge über die innere Entwicklung des Menschen, Dr. Valentin Tomberg
- Die vier Christusopfer und die Wiedererscheinung des Christus im Ätherischen, Dr. Valentin Tomberg
- CHAKRA-WERK – Der Weg der höheren Erkenntnisse auf der Grundlage der Chakra-Kunde, Willi Seiß
- Die Passion Christi als Urbild des hermetischen Einweihungsweges, Willi Seiß
- Was ist Hermetismus? Dr. Sebastian Niklaus

Die Grundlagen zum Verständnis dieser Werke finden sich in den geisteswissenschaftlichen Schriften Dr. Rudolf Steiners:

- Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten? Dr. Rudolf Steiner
- Die Geheimwissenschaft im Umriss, Dr. Rudolf Steiner
- Theosophie, Dr. Rudolf Steiner

Ergänzend hierzu sei genannt:

- Die Weltanschauung der Rosenkreuzer, Max Heindel

## 10. Zur Wirkungsweise der verwendeten Substanzen

Hier zwei Beispiele zur Wirksamkeit der Substanzen, wie sich diese aus der Forschung an der FHdB ergeben:

Gleichartige Metalle liegen heute in verschiedenen Qualitäten vor. Aus diesen ergeben sich sehr unterschiedliche Wirkungen der mit den Metallen verbundenen geistigen Kräfte, durch die sie in der kosmischen Entwicklung entstanden sind. Zugleich zeigen sie unterschiedliche Wirkungen auf die menschliche Organisation.

Beispiel 1: Vanadium. Kubisch, raumzentriert, Reinheitsgrad: 99,5+ %, Feinheitsgrad: 200 mesh (Korngröße 200 mesh = 0,075 mm).

Aus geistiger Forschung ergeben sich folgende Eigenschaften:

Schwere seelische Störungen sind im Vanadium erlösbar. Sie leben im Astralleib als ruhelose astralische Rätsel, die aus einer Epoche der Irritation herrühren. Vanadium durchdringt solche Ängste im Astralleib und reinigt diesen heilsam.

Beispiel 2: Gold. Kubisch, flächenzentriert, Reinheitsgrad: 99,9% +, Feinheitsgrad 1,5-4 micron.

Gold in dieser Art wirkt Reinheit des Seelenlebens erhaltend. Es lebt Weisheit am ätherischen Herzen auf.

Als „Seelenleben“ wird die reinste Form seelischer Eigenschaften bezeichnet, d.h. dass bei dieser Form seelischer Eigenschaften diese völlig frei von Antipathie und Sympathie geworden sind. Durch diese Kraft wird die Seele als Wahrnehmungsorgan verwendbar. Sie wird von Rudolf Steiner in seinem Buch „Theosophie“ als die 7. Stufe der Seelenkräfte innerhalb der Grundkräfte der Seele beschrieben.

## 15. Die AURUM VITA - Ringmodule

Die AURUM VITA - Ringmodule zielen darauf ab, der Wirkung der AURUM VITA - Elemente zu einer raumdurchdringenden Wirksamkeit zu verhelfen. Sie helfen energetische Belastungen von Räumen zu neutralisieren und vermitteln die unterstützenden Kräfte der AURUM VITA - Elemente. Es handelt sich auch hierbei um das Ergebnis von Forschungen, die an der FHaB von Willi Seiß durchgeführt wurden. Mit ihrer Hilfe lassen sich geopathische Belastungen vielfältiger Art, wie etwa Störfelder von Wasseradern, mindern.

Räume, die in besonderer Weise Träger seelisch belastender Energien sind, werden wirksam gereinigt und die belastenden Energien neutralisiert.

Die Anwendungsfälle reichen vom Schutz vor Störfeldern am Arbeitsplatz über die Verbesserung der Wohnqualität, bis hin zur Verbesserung der feinstofflichen Energien in Krankenhäusern und ähnlichen Einrichtungen. Auch im Zusammenhang mit der Tierhaltung lassen sich die AURUM VITA - Ringmodule unterstützend einsetzen.



Die AURUM VITA - Ringmodule „RM-O“, „RM-I“, „RM-II“ und „RM-IV“

